

Afrika Direkt Hilfe e.V.



Website: www.afrikadirekthilfe.de oder www.a-d-h.org

Postfach 1324, D - 45704 Datteln

Telefon: 0049 - 2363 - 561505

B.P. 11815, Douala, Kamerun

Telefon: 00237 - 3439630 oder Mobile: 7835163

E-Mail: w.schmidt@afrikadirekthilfe.de

Geduld in Afrika

Liebe Freunde,

es gibt viele Möglichkeiten einen **Container mit humanitären Hilfsgütern** nach Afrika einzuführen, aber es ist gar nicht leicht den einfachsten, sichersten und schnellsten Weg zu finden. Hier ist ein kleiner Überblick in die Arbeit, die in so einem Container steckt.



Wolfgang u. Lenka im Gespräch mit der neuen Sozialministerin, Mme Dr. Bomba Nkolo

Zunächst verbrachten wir mehrere Monate in Deutschland damit, Hilfsgüter einzusammeln und finanzielle Unterstützung und Sponsoren für dieses Projekt zu finden. **Ganz herzlichen Dank** für all eure Hilfe dabei, ob klein oder groß - jedes bisschen geht hier einen weiten Weg! Vielen Dank auch an alle, die ihre Sachen zu unseren Zwischenlagern brachten, und besonders an unsere treuen Helfer in Rosenheim und Herrenberg für den Transport zu unserem Lager bei Erfurt. Dort waren Daniela und Lisa eine unentbehrliche Hilfe beim Sortieren und Verpacken der buchstäblich Tonnen von Bananenkisten. Als wir endlich die Ladeliste soweit fertig hatten, kehrte ich nach Douala zurück. Lisa wollte diesmal mitkommen, zum erstenmal in Afrika. Ihre Schule macht sie weiter per Fernkurs aus Deutschland.

Als nächstes ging es darum, **Kontakt mit der neuen Sozialministerin**, die inzwischen die vorherige ablöste, in der Hauptstadt Yaounde aufzunehmen. Solche Postenwechsel können hier schnell auftreten, und es kann lange dauern, bis so ein Treffen zustandekommt. Als Lenka und ich endlich die neue Ministerin treffen konnten, waren wir sehr dankbar für Ihre Hilfe, denn ohne eine

örtliche Organisation oder Kontaktperson wie sie kann man in Afrika nichts zollfrei einführen.

Im Moment läuft gerade unser Antrag beim Finanzministerium für die **dringend benötigte Zollfreiheit**, bevor wir den Container überhaupt abschicken können. Dieser Schritt ist von grosser Bedeutung, denn wer hier nicht gut vorbereitet ist, endet vielleicht mit dem gleichen Schicksal wie die 11 Container mit humanitären Hilfsgütern, die gerade hier vom Zoll versteigert wurden. Wenn die Papiere nicht vorher geklärt sind, kommen während der Zollverhandlungen täglich hohe Lagergebühren im Hafen



Wolfgang, Daniela u. Lisa mit über 10 Tonnen Kleidung, Schuhen, Bettlaken, Spielsachen, Werkzeugen ...

...Nähmaschinen, Computern, Rollstühlen, Krücken, Verbandsmaterial u. anderen ärztl. Hilfsmitteln usw.



auf, die dann oftmals am Ende nicht mehr bezahlt werden können. So sind schon viele Hilfsgüter nicht an die richtige Adresse gelangt.

Wenn man an die falsche Person gerät oder die Nerven verliert, kann das Ganze schief laufen, viel (Schmier-) Geld kosten oder sich monatelang hinziehen. Um das zu verhindern, braucht man viel **Geduld, Gebet und Zeit**. Das Zeitverhältnis in Afrika kann man nicht mit dem in Europa vergleichen. Es ist wie der Witz: "Als Gott die Welt erschuf, gab Er dem Europäer die Uhr und dem Afrikaner die Zeit."

Jetzt geht es darum einen geeigneten, sicheren Lagerplatz zu finden und festzulegen, wo die Hilfsgüter

am nötigsten gebraucht werden. Das ist ein Kunststück für sich und kostet auch Zeit. Denn selbst wenn der Container 12 Meter lang ist, die Not ist um so viel größer. Deshalb konzentrieren wir uns auf die dringendsten Notfälle, wie z.B. **Behinderte, alte Leute, Leprakranke, Waisenkinder** usw. Wir sind sehr dankbar für Eure weitere Unterstützung, ohne die wir dies alles nicht in die Tat umsetzen können, und für Eure Gebete für den Transport, die Zollfreiheit und anschließende Verteilung.

Außer der humanitären Hilfe leisten wir auch weiter geistige Stärkung und Inspiration für die vielen Menschen, die hier so offen und dankbar dafür sind. Zur Zeit bereiten wir gerade **Weihnachtsprogramme** für Waisenkinder in verschiedenen Heimen in Douala vor und hatten schon ein tolles Treffen mit den Studenten von der Universität Douala (Bild unten).

Zum Schluss noch zwei wichtige Mitteilungen: 1. Für mehr Informationen über unsere Arbeit und das "Afrika Direkt Hilfe" Team hat unser treuer Kassenwart, der liebe Rudolf in Datteln, unsere eigene Website zusammengestellt unter **www.afrikadirekthilfe.de** oder **www.a-d-h.org**

2. Für alle, die mehr Lesestoff suchen, als wir in den "Vitaminen fürs Herz" verschicken, wollen wir Euch gerne eine ganz tolle kleine monatliche **Zeitschrift namens "Activated"** anbieten, mit inspirierten, anregenden und aufschlussreichen Artikeln über alle möglichen Lebens- und Glaubensfragen. Bis jetzt gibt es dieses Heft noch nicht auf Deutsch (es wird gerade übersetzt), aber ich war erstaunt festzustellen, dass einige von Euch es gerne auf Englisch lesen wollen. Wer Interesse daran hat, kann uns einfach kurz schreiben oder anrufen (siehe Briefkopf), für mehr Informationen darüber.

Wir wünschen Euch noch **Frohe Weihnachten und Gottes Segen im Neuen Jahr 2003**, mit ganz herzlichen Grüßen von uns allen,

Wolfgang Schmidt
und Team.

Unser Team bei dem Weihnachtsprogramm für die Studenten



Spendenkonto:

Afrika Direkt Hilfe e.V., Postbank Dortmund, Kto-nr. 298 000 461, BLZ 440 100 46